

## **Social Media- Mitmachkampagne Evangelische Frauen in Mitteldeutschland zum 25.11. Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen**

### **Anleitung**

Die Vorlage versteht ihr bitte mit eurem Bild. Sie kann über gängige Grafikprogramme wie Canva oder Photoshop bearbeitet werden oder direkt über Instagram. Hier ist eine Anleitung:

#### *Für iPhone*

- Lade die Vorlage herunter
- Wähle ein Selfie aus der Galerie aus und halte es länger gedrückt: der Hintergrund wird automatisch entfernt
- Öffne Instagram und erstelle mit der Vorlage eine Story, aber sende die Story nicht ab, das ist nur ein Zwischenschritt
- Füge dein Foto hinzu: Wähle das Stickersymbol aus, wähle ein Foto aus der Mediengalerie aus und füge es ein
- Speichere die neue Story, dadurch wird die Story als Bilddatei in der Mediengalerie abgelegt
- Gehe in die Mediengalerie und schneide dieses Bild auf Quadrat zu
- Lade das Foto als Beitrag in Instagram hoch, kopiere den u.s. Text ein und markiere **@efim\_ekm** als Person

#### *Für Android*

- Lade die Vorlage herunter
- Erstelle eine neue Story und füge die heruntergeladene Vorlage ein
- Klicke anschließend den Sticker-Button oben rechts an und wähle den Effekt Cutouts aus
- Nimm ein Selfie neu auf oder wähle ein bestehendes Selfie; das Selfie liegt jetzt über der Vorlage
- Die Story-Vorlage mit deinem Bild kann jetzt über das Symbol „...“ oben rechts gespeichert werden
- Das gespeicherte Bild lädst du aus deiner Mediengalerie hoch und postest den Beitrag, mit dem beigefügten Text, bitte füge **@efim\_ekm** als Partner hinzu

## **Textvorschlag**

Wir sind Christ\*innen. Wir sind so verschieden wie wir nur sein können, aber in einem sind wir uns einig. Wir sagen: #stopptgewaltgegenfrauen

„Alles, was ihr für eines dieser meiner geringsten Geschwister getan habt, habt ihr für mich getan.“ (Mt 25, 40b, BigS). Diese Worte sind Teil der Endzeitrede Jesu, in der er sich mit den Schwachen identifiziert und zeigt, dass die #Nächstenliebe entscheidend für unser Heil ist. Dies schließt unseren Umgang mit Frauen und Mädchen ein, die #Gewalt ausgesetzt waren oder sind. Jesu Worte fordern uns zum Handeln heraus.

Das Ausmaß an geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist hoch – strafrechtlich relevante (angezeigte und nicht angezeigte) Gewalt erfährt jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens. Geschlechtsspezifische Gewalt ist kein Randthema. Sie findet überall statt und reicht von frauenfeindlichen Witzen über Demütigung bis hin zu körperlicher und sexualisierter Gewalt und Femiziden (also dem Mord an Frauen, weil sie Frauen sind). Sie umfasst strukturelle Gewalt infolge gesellschaftlicher oder institutioneller Rahmenbedingungen.

Jeder und jede begegnet täglich Frauen und Mädchen, die betroffen sind – auch in unserer #Kirche. Wir öffnen unsere Augen für Anzeichen der Betroffenheit. Wir öffnen unsere Ohren für Geschichten und Berichte. Wir erheben unsere Stimme. Als Christ\*innen sind wir gerufen, uns einzusetzen für eine Welt, in der alle Menschen sicher und frei leben können. Das Gute, das wir in die Welt eintragen können, beginnt in unserem Handlungsspielraum, in unserer Gemeinschaft, in unseren Kirchengemeinden.

Schließt euch uns an. Likt und teilt den Beitrag, nutzt das Hashtag #stopptgewaltgegenfrauen.

Und keine Sorge, wir tun mehr als nur ein griffiges Hashtag zu teilen: in der Gremienarbeit, mit öffentlichen Aktionen, durch die finanzielle Unterstützung gewaltbetroffener Frauen, durch Aufklärung und Information. Schließt euch uns an!

#stopptgewaltgegenfrauen #efim\_ekm